

STEFAN FRICK & STEFAN JAEHNE

Das Internetportal „ornitho.de“ – Instrument zum Artenmonitoring

Ornitho.de ist eine Internetplattform mit dem Ziel, avifaunistische Daten zusammenzutragen und in geprüfter Form für wissenschaftliche Auswertungen und die Naturschutzarbeit zur Verfügung zu stellen. Träger des Portals in Deutschland ist der Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA), der dabei von seinen Fachpartnern, den Vogelschutzwarten / Fachbehörden der Länder und dem Bundesamt für Naturschutz unterstützt wird. Der Verein Thüringer Ornithologen (VTO) als Mitgliedsverband im DDA unterstützt ebenfalls ornitho.de und nutzt die gemeldeten Daten nicht zuletzt zur Vervollständigung seiner eigenen Datensammlung.

Im Wesentlichen dient ornitho.de dem Sammeln, Verwalten und Darstellen von vogelkundlichen Beobachtungen und besitzt gegenüber herkömmlichem Vorgehen große Vorteile für die faunistische Arbeit (s. auch SUDFELDT et al. 2012):

- schnelle, einfache und transparente Datenmeldung
- problemlose Verwaltung eigener Daten
- Vereinfachung durch nicht mehr notwendige Mehrfachmeldungen an verschiedene Koordinatoren und somit Entlastung der koordinativen Ebenen
- individuelle und ortsgenaue Recherchemöglichkeiten
- Motivation und unkomplizierte Einbindung neuer Melder
- einfache und schnelle Verfügbarkeit der Daten von auswärtigen Meldern
- schnelle und umfangreiche Auswertemöglichkeiten

Ornitho.de ist für Jedermann anwendbar. Es zeichnet sich grundsätzlich durch zwei „Datenbereiche“ aus. Zum einen gibt es den für jeden Nutzer sichtbaren „Online-Bereich“. Dieser zeigt die jüngsten, noch ungeprüften Datenzugänge und stellt aktuelle Informationen über ganz Deutschland bereit. Zum anderen enthält der „Datenbank-Bereich“ die abschließend geprüften Daten für die registrierten Nutzer. Zwei Beispiele verdeutlichen die Möglichkeiten der kartographischen Darstellung von ornitho.de-Meldungen. Abbildung 1 zeigt die Verbreitung der

Bekassine *Gallinago gallinago*, Vogel des Jahres 2013, zur Brutzeit (Bekassine im Bruthabitat s. Abb. 2) und Abbildung 3 den Herbstzug des Kranichs *Grus grus* 2013 (fliegende Kraniche s. Abb. 4).

Nach einmaliger kostenloser Registrierung können Beobachtungen eingegeben werden. Die eigenen Meldungen sind jederzeit abruf- und auswertbar, damit kann ornitho.de zur eigenen Datenverwaltung genutzt werden. Zusätzlich stehen schnell zusammenstellbare, tagesaktuelle Auswertungsmöglichkeiten und standardisierte Verbreitungsdarstellungen zur Verfügung. Seit dem Start in Deutschland 2011 hat sich die Bilanz von ornitho.de bundes- und landesweit sehr positiv entwickelt (WAHL & KÖNIG 2012). Mit Stand von Anfang November 2013 sind bundesweit über 6,5 Mio. Beobachtungen eingegangen. 70.823 Datensätze liegen in Thüringen für das Jahr 2012 vor. Spitzenreiter der gemeldeten Vogelarten 2012 sind Rotmilan *Milvus milvus* und Mäusebussard *Buteo buteo* mit je über 2.000 Meldungen. Der Datenbestand ist jedoch nicht statisch. Es können jederzeit Daten rückwirkend eingetragen oder auch gelöscht werden.

Bundesweit sind zurzeit über 9.600 Personen als Nutzer registriert. In Thüringen meldeten sich bisher 219 Beobachter an (Stand 06.11.2013), von denen etwa 80% aktiv sind. Die Zeitschrift DER FALKE berichtet vierteljährlich über die neuesten Entwicklungen und Erkenntnisse aus ornitho.de (zuletzt KÖNIG et al. 2013). Damit erhalten auch Ornithologen ohne Computer die aktuellen Zusammenstellungen.

Grundsätzlich werden dem VTO landesweit und allen regionalen Fachgruppen, die sich an ornitho.de beteiligen, sämtliche Daten für ihr Gebiet zur Verfügung gestellt. Damit fließen diese z. B. in aktuelle Jahresberichte ein. Außerdem werden auf Anfrage von Artspezialisten oder Einzelpersonen Daten für genaue Auswertungen und Analysen übermittelt. Hierüber entscheidet formlos eine landesweite Steuerungsgruppe. Für die

Nutzung durch die Naturschutzbehörden in Thüringen existiert zurzeit ein Werkvertrag mit der Vogelschutzwarte Seebach. Dazu werden Teile der Datenbank aufgearbeitet und in aggregierter Form der Datenbank Fachinformationssystem (FIS) Naturschutz der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie zur Verfügung gestellt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Datenaufbereitung von ausgewählten Brutvögeln sowie auf einigen wenigen Zugvogelansammlungen.

Auf Bundesebene fungiert eine Steuerungsgruppe, die u. a. strategische Entscheidungen zur Weiterentwicklung diskutiert oder über Anträge zur Datennutzung auf Bundesebene entscheidet. Außerdem nutzt der DDA die Daten für seine bundesweite Berichterstattung. Eine landesweite Steuerungsgruppe in Thüringen besteht derzeit aus fünf Personen. Zu deren wichtigsten Aufgaben gehören der Aufbau eines Netzes von Regionalkoordinatoren und die Bearbeitung von Datenanfragen.

Regionalkoordinatoren sind in den einzelnen Kreisen einerseits Ansprechpartner für die Melder, andererseits für die Plausibilitätsprüfung von Beobachtungen zuständig und sichern somit die Qualität der eingegebenen Daten in der Datenbank.

Interessierte Vogelkundler sind aufgefordert, sich an der Meldeplattform ornitho.de zu beteiligen. Bei Fragen und Schwierigkeiten stehen die Autoren gerne zur Verfügung. Diese und weitere Hinweise finden sich auf ornithologenthuringen.de/ornitho.htm oder direkt auf ornitho.de. Allen Ornithologen, die sich nicht an der Datenmeldung über ornitho.de beteiligen möchten oder können, stehen selbstverständlich die bisherigen Wege bei der Meldung von Beobachtungen weiterhin offen.

DANK

Für die Bereitstellung der beiden Karten danken wir CHRISTOPHER KÖNIG (Münster) und selbstverständlich allen Meldern, die

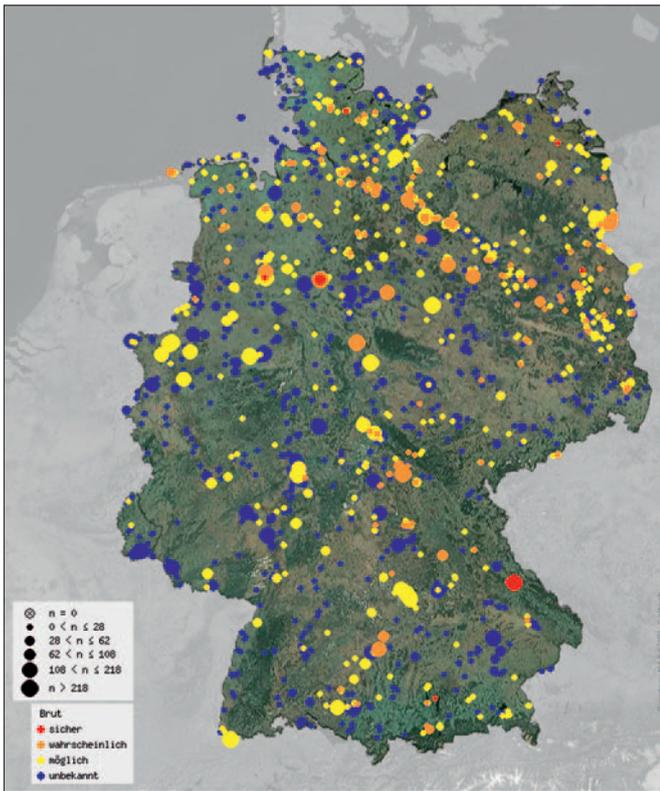


Abb. 1: Räumliche und zeitliche Verteilung der Bekassinen-Nachweise ($n = 4.605$) in Deutschland und Luxemburg nach Meldungen in ornitho.de zur Brutzeit 2013 (01.04.–20.07.) mit Angaben zum Brutstatus ($n = 1.768$). Die große Zahl blauer Punkte (Brutstatus unbekannt) dürfte fast ausschließlich auf späte Durchzügler beruhen. (Quelle: DDA)

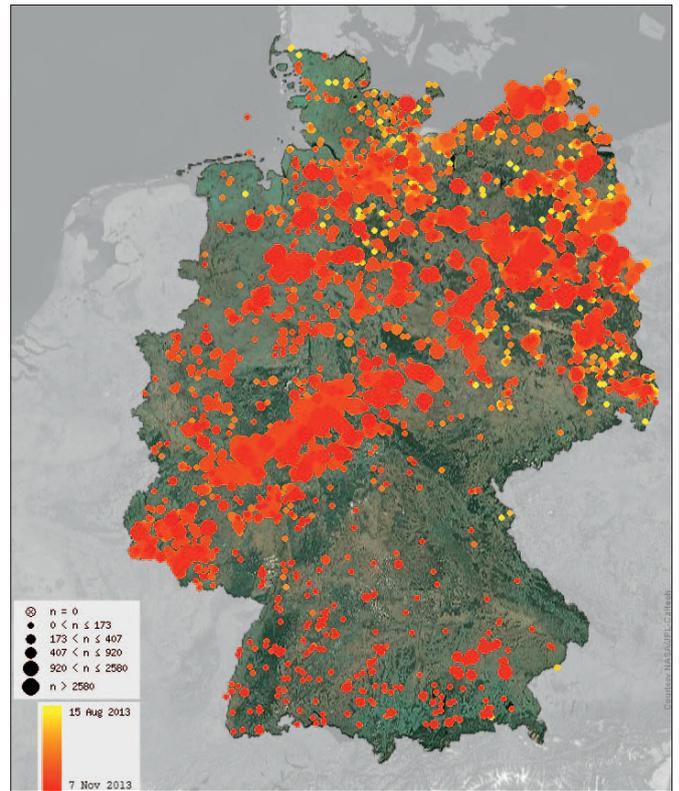


Abb. 3: Räumliche und zeitliche Verteilung der Kranich-Beobachtungen ($n = 11.337$) in Deutschland und Luxemburg nach Meldungen in ornitho.de zum Herbstzug 2013 (15.09.–15.11.) mit farbllichem Zeitgradienten. Gut zu sehen sind neben den Rastgebieten in Nord- und Ost-Deutschland die beiden Zugkorridore nach Südwesten. (Quelle: DDA)



Abb. 2: Die Bekassine *Gallinago gallinago* – Vogel des Jahres 2013, ein seltener sowie vom Erlöschen bedrohter Brutvogel in Thüringen. (Aufn. T. PRÖHL/fokus-natur.de März 2006)



Abb. 4: Der eindrucksvolle Herbstzug des Kranichs *Grus grus* ist vor allem in Nord- und Westthüringen zu beobachten. (Aufn. C. ROBILLER/naturlichter.de 31.10.2005)

mit ihren Beobachtungen die Erstellung der Verbreitungsbilder erst ermöglicht haben. ANKE ROTHGÄNGER danken wir für Hinweise bei der Manuskripterstellung.

LITERATUR

KÖNIG C., S. STÜBING & J. WAHL (2013): Sommer 2013 – Graugänse, Gänsegeier und Kreuzschnäbel. – Falke **60**: 410–415

SUDFELDT, C., R. DRÖSCHMEISTER, J. WAHL, K. BERLIN, T. GOTTSCHALK, C. GRÜNEBERG, A. MITSCHKE & S. TRAUTMANN (2012): Vogelmonitoring in Deutschland – Programme und Anwendungen. – Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.), Naturschutz und Biologische Vielfalt, Heft **119**: 257 S.
 WAHL, J. & C. KÖNIG (2012): *ornitho.de* mit fulminantem Start. – Falke **59**: 96–99

Stefan Frick
 Verein Thüringer Ornithologen e. V.
 Neuerbe 26, 99084 Erfurt
 stefan-frick@gmx.net

Dr. Stefan Jaehne
 Staatliche Vogelschutzwarte Seebach
 Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie
 Lindenhof 3
 99998 Weinbergen
 Stefan.Jaehne@lug.thueringen.de